

SO FUNKTIONIERT DIE
LEGO® SERIOUS PLAY®-METHODE ONLINE

BLAIR

VAHLEN



SEAN BLAIR IN ZUSAMMENARBEIT MIT JENS DRÖGE

SO FUNKTIONIERT DIE LEGO® SERIOUS PLAY®- METHODE **ONLINE**

NEUE MODERATIONSTECHNIKEN
FÜR **GEMEINSAME MODELLE** IM **REMOTE-MODUS**

VAHLEN

#onlineLSP

Die Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel "How To Facilitate LEGO® Serious Play® Method Online" bei Promeet.

Copyright © 2020 by Sean Blair

LEGO® Copyright

LEGO® und LEGO® Serious Play® sind eingetragene Marken der LEGO-Gruppe, © 2020. Dieses Buch ist nicht von der LEGO-Gruppe autorisiert, gesponsert oder genehmigt. LEGO®, das LEGO®-Logo, die Konfigurationen des Steines, der Noppen und die Minifigur® sind Marken der LEGO-Gruppe, © 2020.

LEGO® Serious Play®-Markenrichtlinien

Dieses Buch nutzt den LEGO® Serious Play®-Open-Source-Guide und baut darauf auf. Er wurde von der LEGO-Gruppe unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht („Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“, vgl. creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/). Diese Ausgabe nutzt die Namenskonventionen, wie sie auf Seite 6 der LEGO® Serious Play®-Markenrichtlinien („Trademark Guidelines“) zu finden sind.

SERIOUSWORK Copyright

Bei Magic Hands® und Build-along® handelt sich um einen Prozess, um gemeinsame Modelle sowohl online als auch in Präsenz zu moderieren. Das geistige Eigentum liegt bei SERIOUSWORK. Wir stellen jedem LEGO® Serious Play®-Facilitator frei, die hier vorgestellte Vorgehensweise für die eigenen Projekte einzusetzen. Es ist jedoch nicht gestattet, unser geistiges Eigentum ganz, teilweise oder in Abwandlung für die Ausbildung oder in der Ausbildung von LEGO® Serious Play®-Facilitatoren einzusetzen. Wir erwarten von unseren Wettbewerbern, dass sie unsere Bücher und deren Inhalte, unser geistiges Eigentum, unser Copyright und unsere Ideen nicht für ihre Zwecke einsetzen. Vielen Dank.

Disclaimer

Obwohl der Autor alles unternommen hat, um sicherzustellen dass die Informationen in diesem Buch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind, übernimmt er keine Gewähr und lehnt jede Haftung für Verluste, Schäden oder Behinderungen aller Art ab, die durch Fehler oder Auslassungen verursacht wurden, unabhängig, ob diese auf Fahrlässigkeit, Versehen oder anderen Gründen beruhen.

ISBN Print: 978 3 8006 6537 2

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Neografia, a.s., Printed in Slovakia

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

in Anlehnung an die Originalausgabe

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

SO FUNKTIONIERT DIE LEGO[®] SERIOUS PLAY[®] - METHODE **ONLINE**

**NEUE MODERATIONSTECHNIKEN FÜR
GEMEINSAME MODELLE IM REMOTE-MODUS**

Geschrieben und gestaltet von **SEAN BLAIR** in Zusammenarbeit mit JENS DRÖGE
Übersetzt von JENS DRÖGE

Verlag Franz Vahlen GmbH



NORTH

From the perspective of a participant or trainee...

Build a shared model to show your perfect training

WEST

SOUTH

Online Shared Model Building > Language

Let me pick up an idea bricks for you...

Where would you put this on board?

North?

South?

Was that what you wanted me to do?

South?

Like here?

Like that?

LEGO bricks sorted by color: orange, red, yellow, green, blue, black, grey, white, pink, purple, brown, tan, and dark grey.

WEST

Diagram showing a person standing on a platform, with various LEGO bricks and pieces scattered around.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Martin Gilbraith	8
Prolog – oder wie die Pandemie Neues geschaffen hat	10
Danksagung	12
Ich bin Sean, der Autor dieses Buches	15
Einleitung: An wen richtet sich dieses Buch?	17
Kapitel 1: Online! Ein Paradigmenwechsel	18
Kapitel 2: Aufbau der Teilnehmerarbeitsplätze vor dem Workshop	20
Drei verschiedene Arten des Set-up	22
Vorbereitung des Teilnehmerarbeitsplatzes	24
Tech-check	38
Kapitel 3: Aufbau des Arbeitsplatzes für die Facilitation von Baustufe 2 – gemeinsame Modelle	40
Set-up und Vorbereitung	42
Einfacher Aufbau	44
Ohne gutes Licht geht es nicht	46
Zusätzliche Kameras	48
Aufbau mit zwei Monitoren	50
Profi-Set-up	52
Welche Steine und wann?	54
Materialverzeichnis	56
Der Aufbau im Video	57
Kapitel 4: Weitere Vorbereitungstätigkeiten	58

Kapitel 5: Die vier Phasen des Online-LEGO® Serious Play® Skills Build

Das digitale Plattform Skills Build	64
Folien & und ergänzende Informationen	67

Kapitel 6: Online-Fazilitation der Baustufe 1 – individuelle Modelle

Kapitel 7: Online Fazilitation der Baustufe 2 – gemeinsame Modelle

Gemeinsame Modelle online	95
Schritt 1: zerlegen, hochladen, zusammenfassen, priorisieren	96
MURAL Beispiel	98
Optionales „Build-along®“ durch die Teilnehmer	100
Alle Teile nachbauen	102
Die Kameraauflösung erhöhen	105
Schritt 2: Facilitation von „Magic Hands®“ & „Build-along®“	106
Neutrale Fragen nutzen	108
Schritt 2: Grundsätze und Ablauf	109
Zusammenfassung	115
Zusätzliche Steine	120
Wenn Teilnehmer nicht über die gleichen Steine verfügen	122
Kapitel 8: #onlineLSP – Fit für die Zukunft	124
Neue Möglichkeiten dank #onlineLSP	125
LEGO® Serious Play®-Hybrid-Workshops	128

Gemeinsame Modelle mit Abstand: Präsenz unter Pandemiebedingungen 134

Bau eines Meta-Modells online 138

Kapitel 9: Fallstudien unserer Absolventen 140

Team Build und Vision 142

Your Navigator: neues Denken 146

Ein gemeinsames Modell mit 78 Akademikern & Managern 150

Gemeinsam besser und auf Erfolg eingestellt 154

Design Thinking grenzüberschreitend 156

Sozialarbeit – mehr Mitarbeit, besseres Verständnis 158

Vom Workshop zum Ergebnis – virtuell möglich gemacht 160

„Magic Hands©“ & „Build-along©“ mit besonderem Kniff 164

Kapitel 10: Zum Schluss ... 168

Der Weg zur Meisterschaft ... 169

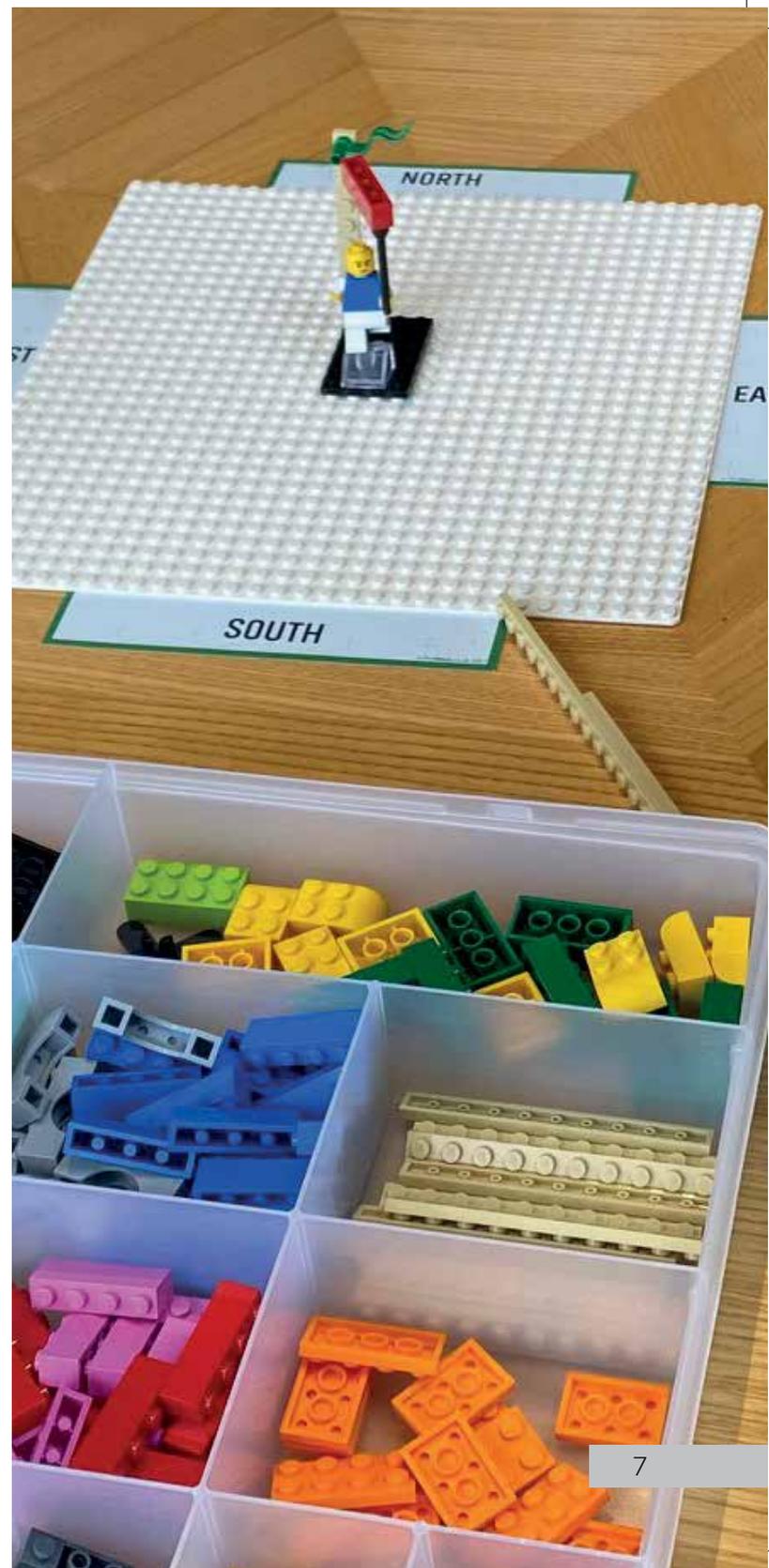
Drei Leitsätze 170

Kapitel 11: Anhänge 172

#A1. Beispieldrehbuch 174

#A2. Hinweise zum Download der Set-up-Guides als PDF 185

#A3. Unsere Referenzen 186



Einleitung

DIESES BUCH IST FÜR ALLE BEREITS AUSGEBILDETE LEGO® SERIOUS PLAY®-FACILITATOREN

An wen richtet sich dieses Buch?

Dieses Buch wurde für ausgebildete LEGO® Serious Play®-Facilitatoren geschrieben. Wer mit der Methode noch nicht vertraut ist, könnte einige der Inhalte verwirrend oder unklar finden.

Wer LEGO® Serious Play® bereits einsetzt, weiß, was ein „Windows“-Kit ist, kennt sowohl den zugrunde liegenden vierstufigen Prozess von Aufgabe > Bauen > Teilen > Reflektieren und den Unterschied zwischen individuellem Modell (auch bekannt als AT1) und gemeinsamem Modell (auch bekannt als AT2).

Daher ist dieses Buch für völlige Neulinge ungeeignet. Um Grundlagenwissen aufzubauen, empfehlen wir die Lektüre unseres ersten Buches „SERIOUSWORK – Meetings und Workshops mit der LEGO® Serious Play®-Methode moderieren“.



Online-LEGO® Serious Play® ist anfänglich schwieriger zu moderieren als in Präsenz. Es ist ein bisschen wie Autofahren lernen: Am Anfang gibt es eine Menge zu bedenken. Mit etwas Übung wird die Moderation von Online-LEGO® Serious Play® aber zur zweiten Natur, auch wenn man mehr Vorbereitung benötigt als für LEGO® Serious Play®-Präsenzworkshops.

Wer es vorzieht, die Methode „Learning by Doing“ kennenzulernen, dem sei die Online-Ausbildung nahegelegt. Hier vermitteln wir all die hier vorgestellten Techniken in einer sicheren Online-Umgebung. Alle Kurse sind unter www.serious.global/shop/ zu finden.

Sowohl zertifizierte Facilitatoren als auch Autodidakten mit Selbstvertrauen sollten in der Lage sein, die Ideen dieses Buches direkt in die Online-Welt zu übertragen.

Grundsätzlich empfehlen wir, die ersten Online-Workshops in kleinen Gruppen und mit leichten Themen durchzuführen, um sowohl Erfahrung darin zu sammeln, alle Bälle in der Luft zu halten, als auch die neuen Skills mit den vorhandenen zu kombinieren.

Online-LEGO® Serious Play® bietet einige entscheidende Vorteile. Es bietet Sicherheit im Rahmen der gegenwärtigen Pandemie. Die Techniken lassen sich nicht nur online anwenden, sondern auch in Präsenzworkshops. #onlineLSP trägt zur CO₂-Einsparung bei und die Ergebnisse lassen sich wesentlich besser dokumentieren.

Willkommen in der Zukunft :)

Kapitel 1

Online! Ein Paradigmenwechsel

Think digital!

Originär ist LEGO® Serious Play® ein analoger Prozess, dessen Stärken in der Kinästhetik, der Greifbarkeit und der hohen Visualisierung liegen.

Digitale Inhalte, die über Bildschirme und Lautsprecher vermittelt werden, liefern ein ganz anderes Erlebnis. Man braucht also ein gewisses Maß an Vorstellungskraft, um zu erkennen, dass LEGO® Serious Play® auch online funktionieren kann.

Think digital!

Bei Online-LEGO® Serious Play® handelt es sich um eine Art der Facilitation, bei der jeder Teilnehmer Hand an die Steine legt, die Moderation aber mithilfe eines Computers erfolgt. Für die Traditionalisten unter uns bedeutet „Think digital“, neue Techniken zu akzeptieren und mit der gleichen Begeisterung anzunehmen, wie die neuste Packung LEGO®-Steine von unserem Postboten.

„Think digital!“ steht also für den Paradigmenwechsel, der von Facilitatoren gefordert wird, um ihrer Toolbox ein weiteres Werkzeug hinzufügen zu können.

Die optimale Kombination aus Haptik UND digitalen Plattformen

Das Fundament jedes LEGO® Serious Play®-Workshops bildet seit jeher das individuelle Modell der Baustufe 1. Gleiches gilt für die Online-Variante. Hier gibt es im Grunde keine Unterschiede.

Unsere Aufgabe als Facilitatoren von Online-LEGO® Serious Play® besteht darin, die Haptik der Offline-

Variante über digitale Tools wie Zoom als Videokonferenzplattform und MURAL als digitales Whiteboard **mit Perfektion** in die Online-Welt zu übertragen.

Ein digitaler Prozess, der LEGO®-Steine nutzt

„Think digital!“. Dieser Mentalitätswandel wirkt sich insbesondere auf die Design- und Vorbereitungsphase aus. Immer schon betonen wir die Bedeutung von Vorbereitung und Planung als die wichtigsten Elemente eines LEGO® Serious Play®-Workshops. Anstatt einen analogen Prozess schlecht digital abzubilden, erfordert die Übertragung in die Online-Welt daher von uns ein Vorgehen, in dem Steine verwendet werden können.

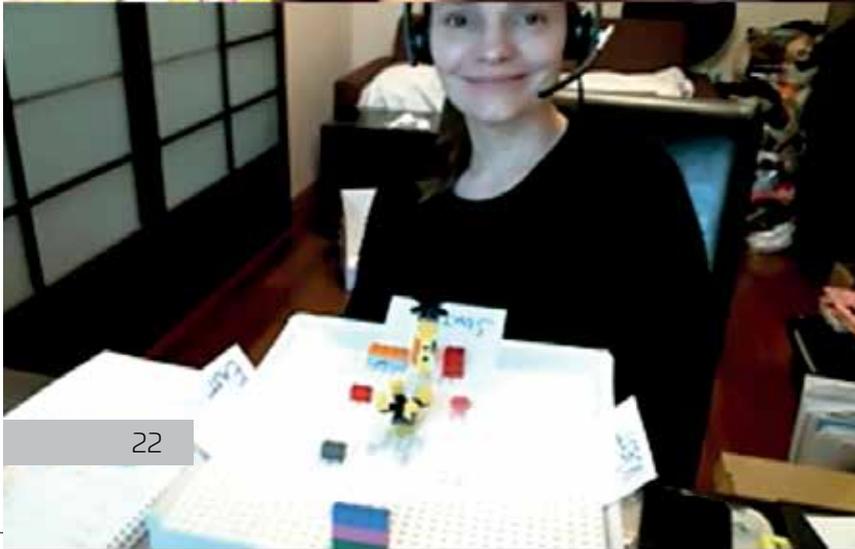
Der Versuch, den gewohnten „Offline“-Prozess einfach auf Online zu übertragen, wird nicht funktionieren. Man muss sich mit den Möglichkeiten auseinandersetzen, die die digitalen Tools bieten und einen Workshop entwickeln, der das Beste aus beiden Welten vereint.

Wer sowohl von digitalen Medien als auch von LEGO® Serious Play® begeistert ist, wird von der Kombination fasziniert sein. Wer sich mit den digitalen Medien schwertut, sollte dies als Gelegenheit verstehen, Veränderungen anzunehmen und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Unsere ersten Online-Workshops waren noch sehr anstrengend, so viel galt es zu beachten. Nach einiger Zeit der Übung ist es für uns inzwischen ein Leichtes – und ins Flugzeug muss man auch nicht steigen!

Kapitel 2

Aufbau der Teilnehmerarbeitsplätze vor dem Workshop



Drei verschiedene Arten des Set-ups

Da Online-LEGO® Serious Play®-Workshops über Computer ablaufen, müssen die Teilnehmer gut vorbereitet werden, um aus Bild und Ton das Optimum herauszuholen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt daher in diesem Schritt vor dem eigentlichen Workshop.

Diese Tätigkeit sollte nicht unterschätzt werden und darf nicht übersprungen oder überstürzt werden: Die Teilnehmer in der Vorbereitung zu unterstützen, ist essenziell. Wenn die Teilnehmer die Modelle der anderen nicht erkennen können oder sich nicht verstehen, ist der Workshop einfach kein Erfolg.

In der Online-Facilitation von LEGO® Serious Play® gibt es drei Aufbauten, die es zu bedenken gilt:

1. DER WICHTIGSTE SCHRITT: Teilnehmer-Set-up für das individuelle Modell (alias AT1)

Auf den Seiten 24 bis 37 geben wir Tipps, wie **Teilnehmer** ihren Arbeitsplatz vor einem Workshop ideal einrichten können.

Insbesondere bei wichtigen Workshops senden wir unseren Teilnehmern vorab ein PDF dieser Seiten zu und führen dann mit jedem einen sogenannten „Tech-Check“ durch (vgl. dazu auch Seite 38).

Dieses Buch bietet die Möglichkeit zum Download dieser PDF-Datei zur freien Verwendung. Details zum Download finden sich in Anhang 2 auf Seite 184.

Die Teilnehmer beim Set-up zu unterstützen, ist der kniffligste Teil, ist er doch für alle Beteiligten zeitaufwendig. Doch misst man diesem Schritt zu wenig Bedeutung bei, kann die ganze Gruppe darunter leiden – aufgrund schlechter Sicht oder schlechtem Ton. Beides führt zu Unruhe und einem Abfall von Energie oder Aufmerksamkeit der Teilnehmer.

2. Teilnehmer-Set-up für den Bau des gemeinsamen Modells (alias AT2)

Bauen die Teilnehmer ein gemeinsames Modell online, erfordert der Aufbau zusätzliche Vorbereitungen. Das gilt insbesondere dann, WENN die Teilnehmer den sogenannten „Build-along“-Prozess anwenden, der in Teil 7 dieses Buches beschrieben wird.

Auf dem Foto links hat Andrew (o. I.) das führende Modell, während die übrigen Teilnehmer dieses zeitgleich nachgebaut haben. In dieser Variante des online gebauten gemeinsamen Modells benötigt man eine für alle sichtbare Plattform. Außerdem brauchen alle Teilnehmer die gleiche Steinauswahl.

3. Facilitator-Set-up für den Bau gemeinsamer Modelle

In Kapitel 3 zeigen wir, wie der Facilitator seinen Arbeitsplatz aufbauen sollte. Wir befassen uns mit Steinen und Platten, der Beleuchtung, Kameraperspektiven und Set-ups, von einfach bis fortgeschritten.

Online-LEGO® Serious Play®: Wichtiges vor Beginn

Teilnehmerhinweise zum Set-up

Bevor es mit dem LEGO® Serious Play®-Online-Workshop losgehen kann, ist es notwendig eine „Bühne“ aufzubauen, damit andere Ihre Ideen sehen, hören und verstehen können.

Während des Workshops nutzen wir LEGO®-Modelle für die gemeinsame Kommunikation.

Meetings, die von Angesicht zu Angesicht stattfinden, nutzen alle Sinne und hinterlassen spürbare Eindrücke, um auszudrücken, was gesagt wird und gemeint ist.

Online stehen uns weniger Informationen zur Verfügung und die beiden Signale, die wir empfangen (Bild und Ton), können von sehr schlecht (schlechter Ton, kein oder niedrig auflösendes Video) bis ausgezeichnet (HDD, hochauflösend, störungsfrei) reichen.

Dass die Modelle gesehen werden können, ist von essenzieller Bedeutung!

Der Schreibtisch wird zur „Bühne“

Eine Vorbereitungsstätigkeit liegt darin, eine Bühne zu bauen, wie auf dem Foto dargestellt.

1 Unser Laptop ist durch ein Podest um 100 mm erhöht.

2 Unsere Bühne besteht aus drei Büchern und zwei Schachteln. In unserem Beispiel befindet sich die Oberkante etwa 220 mm über dem Schreibtisch.

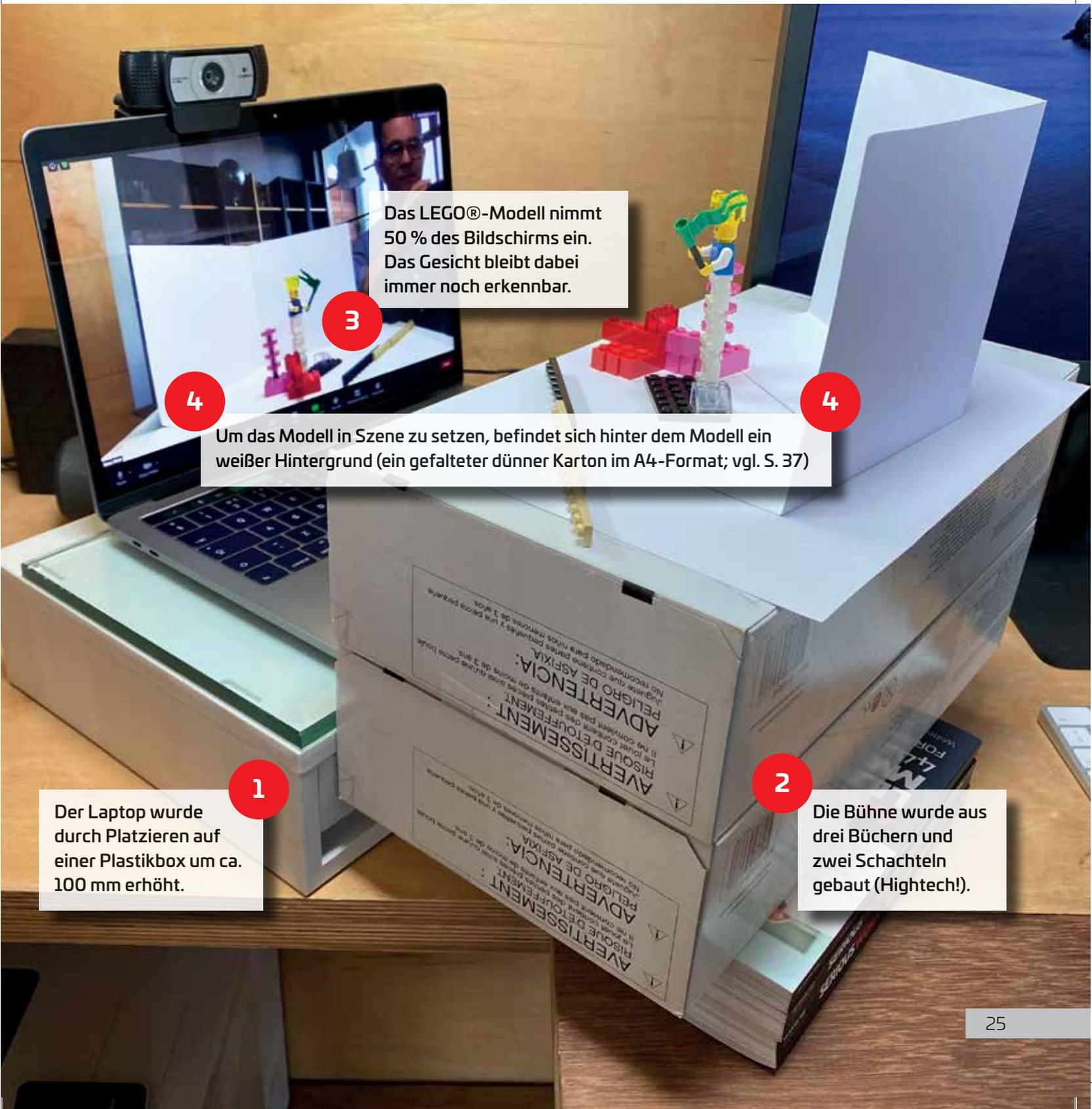
3 Der Laptop: Durch unseren Aufbau nimmt das LEGO®-Modell etwa 50 % der Bildschirmhöhe ein. Das Gesicht bleibt dabei noch immer sichtbar.

4 Um das Modell perfekt in Szene zu setzen, haben wir hinter das Modell einen weißen Hintergrund gesetzt (ein gefalteter dünner Karton im A4-Format; die Anleitung befindet sich auf Seite 37).

Das Ganze ist perfekt ausgeleuchtet. Zudem besteht außerhalb des Blickfelds ausreichend Platz, um die Kisten zur Seite zu schieben und bauen zu können.

Das kleine Bild zeigt, wie man bei diesem muster-gültigen Aufbau vom Gegenüber wahrgenommen wird: **mit sichtbarem Modell und einem Lächeln.**





Das LEGO®-Modell nimmt 50 % des Bildschirms ein. Das Gesicht bleibt dabei immer noch erkennbar.

3

4

Um das Modell in Szene zu setzen, befindet sich hinter dem Modell ein weißer Hintergrund (ein gefalteter dünner Karton im A4-Format; vgl. S. 37)

4

1

Der Laptop wurde durch Platzieren auf einer Plastikbox um ca. 100 mm erhöht.

2

Die Bühne wurde aus drei Büchern und zwei Schachteln gebaut (Hightech!).

Sichtbares Gesicht, sichtbares Modell

Das Bild rechts zeigt einen etwas anderen Aufbau mit einem weißen Hemd anstatt eines selbst gemachten Hintergrunds. Weiße Kleider sind eine gute Möglichkeit, das Modell herauszustellen, ohne dass Sie einen Hintergrund basteln müssen.

Auch in diesem Fall ist das Gesicht gut ausgeleuchtet. Auf diese Weise kann das Modell trotzdem so präsentiert werden, dass alle Details sichtbar sind, auch wenn es optimaler wäre, wenn das Modell mehr vom Bildschirm einnehmen würde.

Lichtdesigner werden (und verfügbare Lampen zweckentfremden)

Jeder, der an Videokonferenzen teilnimmt, kennt das: Teilnehmer mit schlechter Beleuchtung.

Hauptprobleme sind in der Regel zu wenig Licht oder zu helles Licht, falsch im Hintergrund aufgestellt.

Wer an einem Online-Workshop teilnimmt, muss wie ein Lichtdesigner denken und sich die Frage stellen:

Wie kann ich mein Gesicht so ausleuchten, dass andere mich erkennen? Wie kann ich mein LEGO®-Modell so ausleuchten, dass andere es gut sehen können?

Profis haben vermutlich eine LED- oder andere Beleuchtung, um a) das Gesicht und b) den Arbeitsplatz auszuleuchten.

Wer nur gelegentlich von zu Hause arbeitet, kann dafür die vorhandene Beleuchtung nutzen und entsprechend umfunktionieren.

Achtung: Lampen verfügen über unterschiedliche Farbtemperaturen. Weiße Lampen haben eine Farbtemperatur von etwa 4.000 Kelvin. Gängige Haushaltsglühbirnen, die als warmweiß bezeichnet werden und eine Temperatur von etwa 3.000 Kelvin haben, leuchten eher gelborange und können manchen Stein in einer anderen Farbe erscheinen lassen (vgl. dazu das Beispiel auf Seite 32).

Diese Bedingungen schaffen die Voraussetzung, um einem Präsenzmeeting nahezukommen. Wenngleich es nicht dasselbe ist, ist es doch besser, als ein schlecht beleuchtetes Modell händisch in die Kamera zu halten.

Die Plattform stellt zudem sicher, dass das Modell auch dann noch für andere sichtbar bleibt, wenn das Teilen beendet ist, sodass noch Fragen dazu gestellt werden können. **Das Wichtigste ist also, Sichtbarkeit des Modells zu gewährleisten.** So würde das Beispiel auf Seite 38 im Tech-Check nur 7/10 Punkte erhalten.

Beispiele für schlechte Präsentationen der Modelle sind auf den Folgeseiten abgebildet.